

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

starkes, amerikanisches weißes Eichenholz wurden, einf. Rotterdam, neuerdings Mk. 110—115, bei I/IIa Be-schaffenheit, das Festmeter gezahlt.

Von einheimischem Eichenholz wurde dassjenige aus dem Spessart am meisten begehrt und bei den jüngsten Versteigerungen sehr hoch bewertet. Besonders trifft dies bei solchem Rundholz zu, welches sich für Fournierzwecke eignet. Beim Forstamt Rothenbuch, wo über 1100 Festmeter Eichenrundstämme zum Angebot gelangten, wurden dieser Tage durchschnittlich rund Mk. 170 für das Festmeter erzielt (während sich der Durchschnittspreis im Vorjahr auf nur etwa Mk. 150 belief). Dabei erbrachte 1^o Klasse Mk. 336,50, 1. Kl. Mk. 192, 2. Kl. Mk. 144, 3. Kl. Mk. 98,50, 4. Kl. Mk. 58,25, 5. Kl. Mk. 37,75, 6. Kl. Mk. 25,50 und 7. Kl. Mk. 17,50 das Festmeter. Im Forstamt Lohr-West wurden Uebererlöse von rund 10% erzielt. Das Interesse für weiches Holz erhielt sich übrigens auch. Im württembergischen Forstamt Balingen wurden für Nadelholzstämme durchschnittlich 11^{3/4}% der Anschläge erzielt.

Für geschnittene Kanthölzer war die Stimmung an-dauernd fest. Nachfrage trat nach Ware für Lieferung im Frühjahr befriedigend auf. Der Bestand an Auf-trägen zur sofortigen Lieferung war allerdings, wie immer um diese Zeit, schwach. Die heutigen Forderungen be-tragen für mit üblicher Waldkante geschnittene Tannen- und Fichtenhölzer von regelmäßigen Abmessungen Mk. 42 bis 44 das Festmeter, frei Eisenbahnwagen oberrheinischer Stationen. Die rheinisch-wettäfischen Sägewerke aber boten auf sofortige Lieferung baumartig geschnittene Ware mit regelmäßiger Länge und Stärke zu Mk. 45, das Festmeter, frei niederreinischen Plätzen, an. Auf später hinaus geben die Werke indessen Angebote noch nicht ab, weil sie die weitere Gestaltung der Verhältnisse erst abwarten wollen. („Anzg. f. d. Holzindustrie“.)

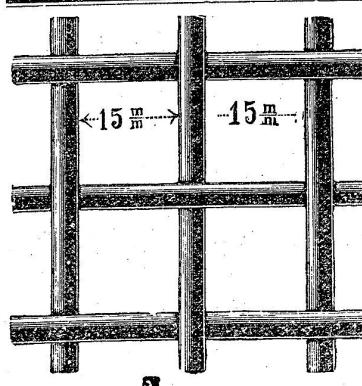
Verschiedenes.

Konzessionierte Installateure. Das Gas- und Wasserwerk Arbon bezeichnet als konzessionierte Instal-lateure, die Neu-einrichtungen, Verlängerungen, An-schlüsse von Apparaten und Reparaturen vornehmen dürfen, folgende Firmen in Arbon: Carl Schnitzer, Spengler und Installateur, Friedensstraße; Franz Förster, Kupferschmied, Romanshornerstraße; Louis Wendknecht, Schlossermeister, Gerbergasse; Gebr. Schädler, Installatoren, Hauptstraße; Vogt-Gut, A.-G., Maschinenfabrik, St. Gallerstraße.

Kunst- und Spiegel-A.-G. Zürich. Die beiden De-tailgeschäfte Schwarzer & Cie. A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Kunst- und Spiegelhand-lungen Detail und Migros, an der Bahnhofstraße wer-den vom 1. Februar an unter der Firma Kunst- und Spiegel A.-G. Zürich in den erweiterten Räumlichkeiten des Mercatoriums, Bahnhofstraße 51, gemeinschaftlich betrieben werden. Die Inhaber der beiden bisherigen Detailgeschäfte werden als Verwaltungsrat der neuen Firma vorstehen. Das Detailgeschäft A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, wird bis zum Beginn des Hauses-Abbruches seinen Totalverkauf in den bisherigen Lokalitäten, Bahnhofstr. 73a, fortführen. Die Fabrikationsgeschäfte und der Engrosvertrieb der beiden Firmen werden in unveränderter Weise getrennt fortgeführt. Präsidient des Verwaltungsrates ist Herr Oberst Schwarzer, Vizepräsidient Herr Aug. Weil-Brüll.

Wie Rohrleitungen am sichersten vor dem Er-schüttern zu schützen sind. In der Regel werden zum Schutz der Wasserleitungsröhren, Wasserbehälter, Gas-

messer usw. gegen Einfrieren Umhüllungen aus Stroh, Heu, Berg u. dergl. angewendet. Die Mittel erfüllen nur dann ihren Zweck, wenn die Arbeit mit der genügenden Sorgfalt ausgeführt wird. In den meisten Fällen werden etwaige Schäden auf die unsachgemäße Ausführ-ung der Bekleidung zurückzuführen sein; in folgendem sollen nun einige Anhaltspunkte dafür gegeben werden, wie man sich gegen derartige Schäden am besten zu schützen vermag. Die Grundleitung, sowie die aufwärts gehenden — steigenden — Stränge eines Hauses wer-den am sichersten durch Umnwicklung vor Frost geschützt. Man verwendet hierzu meistens dicke Filzstreifen von 10—15 cm Breite, die um die Leitung herumgelegt und mit Draht befestigt werden. Häufig wird auch Kielgur-schnur als Isolationsmaterial benutzt, weil eine solche Be-kleidung reinlicher ist als Filz. Diese Isolierung ist aber nicht immer zu empfehlen, besonders in feuchten Räumen sollte man sie nicht anwenden. Wasserleitungsröhren, Pumpen usw. schützt man am besten gegen Frost, indem man die Röhren mit einer dünnen Schicht Stroh, Säge-späne oder Gerberlohe bedeckt. Auf diese Schicht werden sodann etwa faustgroße Stücke ungelöschten Kalkes ge-packt und mit einer weiteren Lage Stroh, Gerberlohe u. dergl. umhüllt. Schlüsslich wird das ganze, des sauberer Aussehens wegen, mit einem Stück Leinwand umwickelt und fest zusammengebunden. Da bei einer unmittelbaren Berührung des gelöschten Kalkes mit der Metalloberfläche des Rohres diese bald durch Frost zerfressen würde, so dient die erste Lage lediglich als Schutz der Röhre. Da der ungelöschte Kalk unter Luftabfluss Feuchtigkeit absorbiert, und sich auf Grund der bekannten chemischen Reaktion erwärmt, so gestaltet die zurückbleibende Menge Luft den Durchgang, wobei die Temperatur so hoch über dem Gefrierpunkt bleibt, daß ein Einfrieren der Leitungen ausgeschlossen ist. Diese schützende Umhüllung erfüllt aber nur einen Winter ihren Zweck; zum Sommer muß die Masse wieder entfernt werden, weil sie dann zu faulen anfängt. Wasserbehälter, welche dem Frost ausgesetzt sind, schützt man am besten gegen die Einwirkung des Frostes, indem man um dieselben in einer Entfernung von circa 5 cm einen Holzkasten baut und die entstandenen Zwischenräume mit Stroh, Häcksel u. dergl. ausfüllt. Bei Ver-stopfungen von Gasröhren, veranlaßt durch Einfrieren, erkennt man die eingefrorene Stelle durch den Klang beim Anschlagen der Röhre. Durch Annämen der be-treffenden Stelle mit der Spirituslampe oder durch Ein-führung von Spiritus in die Leitung lassen sich solche Verstopfungen meistens schnell beseitigen. Das Wasser wird durch Ausblasen aus dem Rohr entfernt.



Mech. Drahtgitterfabrik

G. Bopp
Olten und Hallau

Spezialität:

Stahldraht-^{768 b}
Sortiergeflechte

für Sand, Kies-Sortier-apparate, lieferbar in jeder beliebigen Dimension, sind unverwüstlich.

Drahtgeflechte

jeder Art, für Geländer etc.
Sandsiebe, Wurfgitter,
Sortiermaschinen etc.
Rabitz- und Verputzgeflechte
jeder Art.
Für Baumgeschäfte sehr will-

GEWERBEKUSEUM